



BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN im Stadtrat Idar-Oberstein, Wiesenstraße 4, 55743 Idar-Oberstein

Stadtverwaltung Idar-Oberstein
Herrn Oberbürgermeister Bruno Zimmer
Georg-Maus-Straße 1
55743 Idar-Oberstein

Stadtratsfraktion
Idar-Oberstein
Thomas Petry
Fraktionssprecher

Wiesenstraße 4
55743 Idar-Oberstein

**ANTRAG DER STADTRATSFRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
ZUM TAGESORDNUNGSPUNKT 81-11 DER SITZUNG DES STADT-
RATES DER STADT IDAR-OBERSTEIN AM DIENSTAG DEM
30.10.2012**

tel. : (0 67 81) 46 42 3
fax.: (0 67 81) 90 16 98
Mail :

Idar-oberstein@gruene-rlp.de

www.gruene-birkenfeld.de

26.10.2012

An die Stadtverwaltung
Idar-Oberstein
Georg-Maus-Straße 1
55743 Idar-Oberstein

**Antrag zum Tagesordnungspunkt 81-11, Sanierung des Hallenbades
Sitzung des Stadtrats am Dienstag,30.10.2012**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Zimmer,

Wir beantragen, dass in der o.g. Sitzung zum o.g. Tagesordnungspunkt folgender Beschluss gefasst wird:

Der Stadtrat beschließt:

1. Das Hallenbad wird kurzfristig umfassend auf Schäden untersucht (Gutachten zur Standfestigkeit und Tragfähigkeit) und schnellstmöglichst saniert. Dies kann, falls nicht anders möglich, auch in 2 bis 3 Schritten erfolgen.

Als erste Maßnahme wird die Verwaltung beauftragt, zur notwendigen Erneuerung der Beckenfolie im Hallenbad die entsprechende beschränkte Ausschreibung vorzunehmen.

Dieser Beschluss wird unabhängig von einem Beschluss zum Erhalt und Sanierung des Lehrschwimmbeckens /Heidensteilschule gefasst.

2. Das Lehrschwimmbecken Heidensteil wird saniert und bleibt weiterhin geöffnet.
3. Mit dem Land Rheinland-Pfalz sind Verhandlungen zu führen, inwieweit die Generalsanierung des Hallenbades und des Lehrschwimmbeckens bezuschusst werden kann.

Begründung:

Die derzeit fehlende Möglichkeit des öffentlichen Schwimmens ist absolut unbefriedigend. Die Zuteilung freier Zeiten des Bundeswehrbades in der Kaserne am Rilchenberg ist bestenfalls ein Notbehelf.

Der Bau eines neuen Bades würde einige Jahre in Anspruch nehmen und es gibt noch nicht einmal einen Beschluss eine Planung in Auftrag zu geben.

Dies macht es erforderlich zur weiteren Nutzung des bestehenden Hallenbades mindestens 350.000,- € zu investieren. Es besteht eine relativ hohe Wahrscheinlichkeit das weitere 250.000,- € für verschiedene Maßnahmen hinzukommen werden. Weitere Sanierungsmaßnahmen könnten auch noch bis zur eventuellen Inbetriebnahme eines neuen Bades ebenfalls notwendig werden.

Es macht wirtschaftlich keinen Sinn derartige Investitionen in ein Bad zu tätigen, nur um es nach kurzer Zeit wieder zu schließen. Stattdessen sollte das Bad vollständig saniert werden, um es für weitere 20 Jahre nutzen zu können.

Die Nutzung des Lehrschwimmbekens /Heidensteilschule ist in Unabhängigkeit von der Sanierung des Hallenbades zu sehen. Die Situation an der Heidensteilschule ist auch im Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung, der Heizungssanierung, aber mit der Möglichkeit Kinderlehrschwimmen durch die örtlichen Turnvereine anzubieten , zu betrachten. Entsprechende Kostenschätzungen und auch eine Analyse des Lehrangebotes inner-, wie außerhalb der Schule in vorzunehmen, bevor hier eine Entscheidung gefällt wird.

Mit freundlichen Grüßen



(Thomas Petry)
Fraktionsvorsitzender
Stadtratsfraktion
Bündnis90/ DIE GRÜNEN